

# Unterstützung für werdende Mütter

In 2015 feiert „Pour la vie naissante“ 40-jähriges Bestehen

Die Vereinigung „Pour la vie naissante“ hat sich dem Schutz ungeborenen Lebens verschrieben. Ergänzend zu den bestehenden Beratungsstellen, bietet die Vereinigung schwangeren Frauen oder jungen Müttern, die anstelle einer Schwangerschaftsunterbrechung es vorzogen oder vorziehen, ihr Kind auszutragen und zu erziehen, beratende, materielle und moralische Unterstützung an. Allerdings liegt die endgültige Entscheidung zur Austragung oder zum Schwangerschaftsabbruch weiterhin bei der werdenden Mutter, so Präsident André Grosbusch in der Generalversammlung. Die Vereinigung arbeitet auf ehrenamtlicher Basis ohne offizielle Unterstützung.

Insgesamt suchten im Laufe des vergangenen Jahres 313 Mütter mit 588 Kindern die Kleiderstube zur Einkleidung ihrer Kleinkinder und zum Erhalt sonstiger Bedarfsartikel auf. Von Sozialarbeitern gingen 327 Anfragen zur Ausstellung von Nahrungsgutscheinen, für Puder Milch oder sonstige Bedarfs-

artikel für 67 015 Euro ein. Wohnungsbeihilfen in Höhe von 8 565 Euro wurden ausgezahlt.

Auch ist die Vereinigung weiterhin in Erwartung der Anerkennung als Einrichtung öffentlichen Nutzens. Justizminister Félix Braz hat Vizepräsidentin Marie-Josée Frank eine zügige Endbearbeitung des Antrags zugesagt.

Im Rahmen einer Unterredung mit den Vereinsverantwortlichen meinte Erzbischof Jean-Claude Hollerich: „Wann et Iech net géingginn, da misst een Iech erfannen“.

Auch sammelte die Vereinigung im Rahmen von „One of Us“ Unterschriften für eine Petition gegen finanzielle EU-Unterstützungen zur Forschung an Embryonen. Die Mindestzahl von 4 500 in Luxemburg benötigter Unterschriften wurde mit 5 469 weit überschritten. Europaweit gingen 1,7 Millionen Unterschriften ein.

Am kommenden Mittwoch, dem 9. April werden die Antragsteller von der EU-Kommission, am 10. April vom EU-Parlament angehört.

Vizepräsidentin Marie-Josée Frank wies auf das 2015 anstehende 40-jährige Bestehen der Vereinigung hin. Um sich weiterhin nach außen hin bekannt zu machen, soll ein Organisationsvorstand ins Leben gerufen werden. So könnte etwa im Rahmen dieses Jubiläums ein Tag mit gleichgesinnten Vereinigungen stattfinden.

Im Rahmen des diesjährigen Wochenendes des Ehrenamtes wird „Pour la vie naissante“ sich in ihrer Kleiderkammer, 1, rue Charlotte Engels in Luxemburg zur Anwerbung weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter vorstellen. Auch hat die Vereinigung an öffentlichen Stellen (Arztpraxen, Apotheken, Jugendhäusern) sowie an Orten, wo Mädchen und Frauen ein- und ausgehen, Faltblätter ausgelegt. Erreichbar ist die Vereinigung unter der Telefonnummer Tel. 621 546 784. Weitere Informationen stehen online zur Verfügung. (pm)